



PRESS RELEASE

16. August 2017

Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2017

- Umsatz und Menge behauptet
- Ergebnis wie erwartet noch unter Vorjahr
- Orderlage verfestigt sich

Die Mayr-Melnhof Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 eine insgesamt hohe Kapazitätsauslastung und konnte sowohl bei Umsatz als auch Menge an das Vorjahr anschließen. Erwartungsgemäß liegt das Ergebnis noch unter der Vorjahresperiode. In der Kartondivision wird der starke Preisanstieg bei Altpapier erst sukzessive durch höhere Kartonpreise kompensiert. In der Packaging-division war das Ergebnis im zweiten Quartal des Vorjahres durch einen vorteilhaften Produktmix erhöht.

Die Entwicklung neuer organischer Wachstumsmöglichkeiten inner- und außerhalb Europas wurde durch die laufende Investitionstätigkeit konsequent weiterverfolgt.

KONZERNKENNZAHLEN – IFRS

konsolidiert, in Mio. EUR, nach IFRS	1. HJ/2017	1. HJ/2016	+/-
Umsatzerlöse	1.150,3	1.142,2	+0,7 %
Betriebliches Ergebnis	102,1	110,8	-7,9 %
Operating Margin (in %)	8,9 %	9,7 %	
Ergebnis vor Steuern	97,0	108,9	-10,9 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(25,1)	(28,5)	
Periodenüberschuss	71,9	80,4	-10,6 %
in % Umsatzerlöse	6,3 %	7,0 %	
Gewinn je Aktie (in EUR)	3,58	4,01	
Mitarbeiter	9.761	9.927 ¹⁾	
Investitionen (CAPEX)	82,0	67,4	
Abschreibungen	48,8	52,1	

¹⁾ zum 31. Dezember 2016

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns stiegen leicht von 1.142,2 Mio. EUR auf 1.150,3 Mio. EUR. Diese Zunahme resultierte aus beiden Divisionen.

Das betriebliche Ergebnis lag mit 102,1 Mio. EUR um 8,7 Mio. EUR bzw. 7,9 % unter dem Wert im ersten Halbjahr des Vorjahres (110,8 Mio. EUR). Die Operating Margin des Konzerns belief sich dadurch auf 8,9 % nach 9,7 % in den ersten sechs Monaten 2016.

Finanzerträgen in Höhe von 1,3 Mio. EUR (1. HJ 2016: 1,6 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -2,9 Mio. EUR (1. HJ 2016: -3,2 Mio. EUR) gegenüber. Aufgrund der Entkonsolidierung der tunesischen Packaging-Gesellschaften kam es zu einem Einmalaufwand aus der kumulierten Währungsumrechnung in Höhe von 2,3 Mio. EUR, welcher im „Sonstigen Finanzergebnis – netto“ ausgewiesen wird.

Das Ergebnis vor Steuern erreichte in der Folge 97,0 Mio. EUR (1. HJ 2016: 108,9 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 25,1 Mio. EUR nach 28,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres, woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 25,9 % (1. HJ 2016: 26,2 %) errechnet.

Der Periodenüberschuss lag mit 71,9 Mio. EUR um 10,6 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2016: 80,4 Mio. EUR) und entspricht 6,3 % der Umsatzerlöse (1. HJ 2016: 7,0 %).

VERLAUF DES ZWEITEN QUARTALS

Im zweiten Quartal lag der Umsatz auf Vorjahresniveau, das betriebliche Ergebnis jedoch noch darunter, obwohl eine Verbesserung gegenüber dem ersten Quartal des laufenden Jahres erzielt werden konnte.

Die Kartondivision verzeichnete mit 99 % (Q1 2017: 98 %; Q2 2016: 98 %) nahezu Vollauslastung und erreichte mit sukzessiv besseren Preisen sowie Optimierungen trotz nachhaltig hoher Altpapierpreise wieder eine gute Operating Margin von 7,3 % (Q1 2017: 6,1 %; Q2 2016: 7,3 %).

Die Packagingdivision erzielte trotz stärkerer Auslastungsheterogenität eine Operating Margin von 9,8 % (Q1 2017: 10,1 %) nach 11,1 % im zweiten Quartal des Vorjahres, welches durch einen vorteilhaften Produktmix gekennzeichnet war.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns belief sich auf 51,5 Mio. EUR nach 50,6 Mio. EUR im ersten Quartal 2017 und 55,6 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres. Die Operating Margin betrug demnach 9,1 % (Q1 2017: 8,7 %; Q2 2016: 9,8 %).

Der Periodenüberschuss erreichte 35,0 Mio. EUR (Q1 2017: 36,9 Mio. EUR; Q2 2016: 41,0 Mio. EUR).

AUSBLICK

Das Bestellverhalten auf unseren europäischen Hauptmärkten verfestigt sich. Damit sollte sich einerseits die insgesamt hohe Auslastung der Werke weiter fortsetzen, andererseits bleibt das Hauptaugenmerk beider Divisionen auf die Weitergabe steigender Inputpreise sowie auf Verbesserungen der Kosteneffizienz gerichtet. Ziel für 2017 bleibt es, bestmöglich an das Ergebnis von 2016 anzuschließen. Unser langfristiger Wachstumskurs wird konsequent weiterverfolgt.

ENTWICKLUNG IN DEN DIVISIONEN

MM Karton

in Mio. EUR, nach IFRS	1. HJ/2017	1. HJ/2016	+/-
Umsatzerlöse¹⁾	524,2	521,9	+0,4 %
Betriebliches Ergebnis	35,1	39,1	-10,2 %
Operating Margin (in %)	6,7 %	7,5 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	844	844	+0,0 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	844	839	+0,6 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Vor dem Hintergrund einer zunehmend besseren Nachfrage auf dem europäischen Kartonmarkt belief sich der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton im ersten Halbjahr 2017 auf rund 76.000 Tonnen nach 50.000 Tonnen in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Mit rund 98 % (1. HJ 2016: 97 %) waren die Kapazitäten der Division in den ersten sechs Monaten des Jahres wieder nahezu voll ausgelastet.

Ein signifikanter Preisanstieg beim strategischen Rohstoff Altpapier markierte eine besondere Herausforderung, der MM Karton mit sukzessiv besseren Kartonpreisen und einer flexiblen Absatzpolitik erfolgreich begegnete. Preistreibend bei Altpapier wirken vor allem die starke Nachfrage aus Asien sowie die Bevorratung neuer europäischer Anlagen für Wellpappenrohpa-piere und zuletzt auch die gefestigte Nachfrage in Europa.

Sowohl Produktion als auch verkaufte Tonnage lagen mit jeweils 844.000 Tonnen leicht über bzw. auf den Vergleichswerten des Vorjahres (1. HJ 2016: 839.000 Tonnen bzw. 844.000 Tonnen). Mit einem Verkaufsanteil von rund 79 % nach Europa und 21 % in Märkte außerhalb Europas (1. HJ 2016: 82 % bzw. 18 %) wurde leicht mehr auf außereuropäischen Märkten abgesetzt.

Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund der ab dem zweiten Quartal einsetzenden Preiserhöhung für Recyclingkarton vorerst nur moderat auf 524,2 Mio. EUR (1. HJ 2016: 521,9 Mio. EUR). Demnach lag das betriebliche Ergebnis mit 35,1 Mio. EUR noch unter der Vergleichsperiode des Vorjahres (1. HJ 2016: 39,1 Mio. EUR). Die Operating Margin belief sich somit auf 6,7 % (1. HJ 2016: 7,5 %).

MM Packaging

in Mio. EUR, nach IFRS	1. HJ/2017	1. HJ/2016	+/-
Umsatzerlöse¹⁾	674,6	671,3	+0,5 %
Betriebliches Ergebnis	67,0	71,7	-6,6 %
Operating Margin (in %)	9,9 %	10,7 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	375	380	-1,3 %
Bogenäquivalent (in Millionen)	1.118,8	1.128,0	-0,8 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Die Nachfrage auf dem europäischen Faltschachtelmarkt zeigte sich in den ersten Monaten des Jahres verhalten und ließ erst Ende des zweiten Quartals eine Belebung erkennen. Das erste Halbjahr war daher durch anhaltend starken Preiswettbewerb aufgrund ausreichender Fertigungskapazitäten am europäischen Markt sowie eine heterogene Auslastungssituation zwischen unseren Werken, die jedoch zunehmend geringer wurde, gekennzeichnet.

In diesem herausfordernden Branchenumfeld gelang es MM Packaging, sich durch den Fokus auf Kostenführerschaft sowie die Abdeckung eines breiten Branchen- und Länderspektrums dennoch weiter solide zu behaupten.

Die Umsatzerlöse verzeichneten einen leichten Anstieg von 671,3 Mio. EUR auf 674,6 Mio. EUR. Beim betrieblichen Ergebnis konnte mit 67,0 Mio. EUR die infolge des Produktmix starke Vorgabe aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. HJ 2016: 71,7 Mio. EUR) nicht zur Gänze gehalten werden. Die Operating Margin blieb mit 9,9 % (1. HJ 2016: 10,7 %) aber weiter auf gutem Niveau.

Die verarbeitete Tonnage war mit 375.000 Tonnen nahezu unverändert (1. HJ 2016: 380.000 Tonnen), ebenso das Bogenäquivalent mit 1.118,8 Millionen (1. HJ 2016: 1.128,0 Millionen).

Ausbau Iran und Vietnam

Der Auf- und Ausbau unserer Standorte in Teheran, Iran, und Ho Chi Minh City, Vietnam, wurde durch Ausweitung des Maschinenparks in Technologie und Kapazität mit dem Fokus auf Hochleistung und Qualität fortgesetzt.

Erweiterung Jordanien

In Jordanien wurden die Kapazitäten am Standort Amman sowohl ausgebaut als auch technologisch erweitert, um einen weiteren Wachstumsschritt mit internationalen Kunden zu ermöglichen.

Neuaufstellung Tunesien

In Tunesien wurde die Produktion von MM Packaging an den lokalen Marktführer, Société Tunisienne des Emballages Modernes, gegen Erhalt eines Anteils von 45 % an demselben übertragen, um Synergien zu nutzen.

QUARTALSÜBERSICHT

MAYR-MELNHOF KONZERN

konsolidiert, in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2016	Q2/2016	Q3/2016	Q4/2016	Q1/2017	Q2/2017
Umsatzerlöse	576,0	566,2	571,6	558,9	584,5	565,8
EBITDA	80,3	83,6	72,9	77,2	74,8	73,8
EBITDA Margin (in %)	13,9 %	14,8 %	12,8 %	13,8 %	12,8 %	13,0 %
Betriebliches Ergebnis	55,2	55,6	49,4	53,5	50,6	51,5
Operating Margin (in %)	9,6 %	9,8 %	8,6 %	9,6 %	8,7 %	9,1 %
Ergebnis vor Steuern	53,2	55,7	47,0	53,3	49,2	47,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,8)	(14,7)	(11,9)	(15,4)	(12,3)	(12,8)
Periodenüberschuss	39,4	41,0	35,1	37,9	36,9	35,0
in % Umsatzerlöse	6,8 %	7,2 %	6,1 %	6,8 %	6,3 %	6,2 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	1,96	2,05	1,75	1,91	1,84	1,74

DIVISIONEN

MM KARTON

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2016	Q2/2016	Q3/2016	Q4/2016	Q1/2017	Q2/2017
Umsatzerlöse¹⁾	263,4	258,5	255,6	245,5	261,9	262,3
Betriebliches Ergebnis	20,2	18,9	15,3	13,7	15,9	19,2
Operating Margin (in %)	7,7 %	7,3 %	6,0 %	5,6 %	6,1 %	7,3 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	427	417	414	413	426	418
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	419	420	416	414	421	423

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2016	Q2/2016	Q3/2016	Q4/2016	Q1/2017	Q2/2017
Umsatzerlöse¹⁾	339,2	332,1	342,1	339,2	344,6	330,0
Betriebliches Ergebnis	35,0	36,7	34,1	39,8	34,7	32,3
Operating Margin (in %)	10,3 %	11,1 %	10,0 %	11,7 %	10,1 %	9,8 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	189	191	190	191	190	185
Bogenäquivalent (in Millionen)	562,2	565,8	561,3	550,8	569,9	548,9

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Den Halbjahresfinanzbericht 2017 finden Sie auf unserer Website unter: www.mayr-melnhof.com.

Nächster Termin:

15. November 2017 Ergebnisse zum 3. Quartal 2017

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck, Investor Relations, Mayr-Melnhof Karton AG,

Brahmsplatz 6, A-1040 Wien

Tel.: +43 1 501 36-91180, Fax: +43 1 501 36-191195

E-Mail: investor.relations@mm-karton.com, Website: <http://www.mayr-melnhof.com>